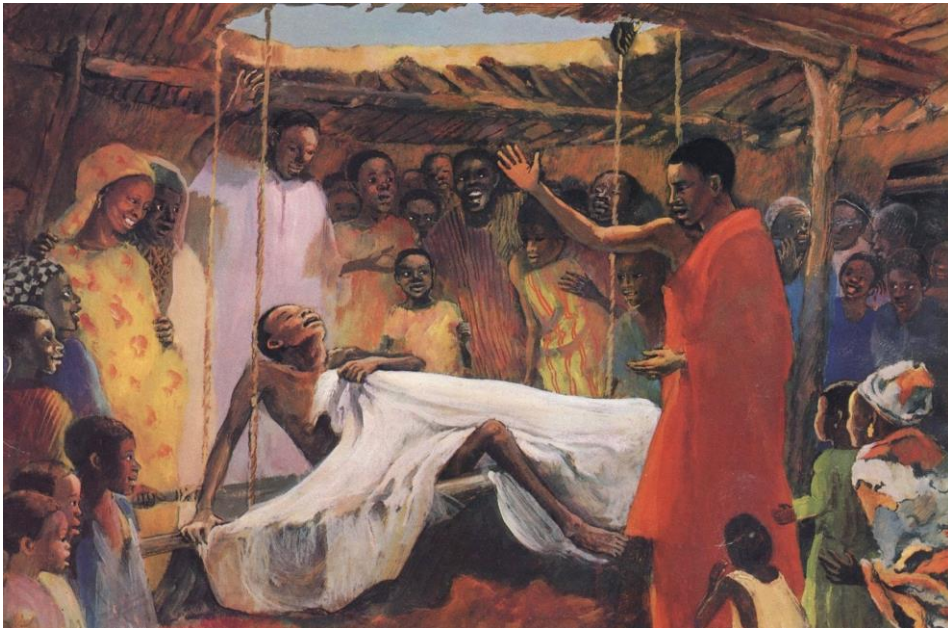


Fürbittandacht für unseren Partnerbezirk Bui anlässlich der Corona-Krise



Votum:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied: *Sind zwei, sind drei in meinem Namen eins*

Het bôt ba to ba'a

Sind zwei, sind drei / Where two or three

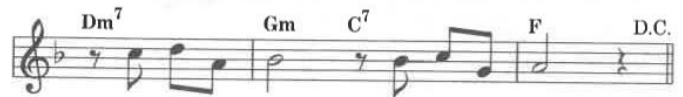
Kamerun



1 Het bôt ba to ba'a ba kot - ba i jôi
 2 *Sind* zwei, *sind drei* in mei - nem Na - men
 3 Where two or three are ga - thered in my
 4 *Là où* deux ou trois sont u - nis en mon
 5 Si dos o tres me in - vo - can al o -



jem me ga ba lôn - ni bo. bo.
 eins, bin im - mer ich da - bei. bei.
 name, I will be in their midst. midst.
 nom, je se - rai a - vec eux. eux.
 rar con e - llos es - ta - ré. ré.



Ba lôn - ni bo, ba lôn - ni bo.
 Ich bin da - bei, ich bin da - bei.
 Be in their midst, be in their midst.
 Se - rai a - vec eux, se - rai a - vec eux.
 A - llé - es - ta - ré, a - llé - es - ta - ré.

zu Matthäus 18,20

1 = bassa, 2 = deutsch, 3 = englisch, 4 = französisch, 5 = spanisch
 Melodie und Text: Bayiga Bayiga. 2: Dieter Trautwein 1982, 3+4: Bayiga Bayiga,
 5: Pablo Sosa. © Melodie und 1,3,4,5: bei den Autoren. © 2: Strube, München

Lesung:

1 Als er nach einigen Tagen wieder nach Kafarnaum hineinging, wurde bekannt, dass er im Hause war.

2 Und es versammelten sich so viele Menschen, dass nicht einmal mehr vor der Tür Platz war; und er verkündete ihnen das Wort.

3 Da brachte man einen Gelähmten zu ihm, von vier Männern getragen.

4 Weil sie ihn aber wegen der vielen Leute nicht bis zu Jesus bringen konnten, deckten sie dort, wo Jesus war, das Dach ab, schlugen die Decke durch und ließen den Gelähmten auf seiner Liege durch die Öffnung hinab.

5 Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!

6 Einige Schriftgelehrte aber, die dort saßen, dachten in ihrem Herzen:

7 Wie kann dieser Mensch so reden? Er lästert Gott. Wer kann Sünden vergeben außer dem einen Gott?

8 Jesus erkannte sogleich in seinem Geist, dass sie so bei sich dachten, und sagte zu ihnen: Was für Gedanken habt ihr in euren Herzen?

9 Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! oder zu sagen: Steh auf, nimm deine Liege und geh umher?

10 Damit ihr aber erkennt, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben - sagte er zu dem Gelähmten:

11 Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Liege und geh nach Hause!

12 Er stand sofort auf, nahm seine Liege und ging vor aller Augen weg. Da gerieten alle in Staunen; sie priesen Gott und sagten: So etwas haben wir noch nie gesehen.

(Markus 2, 1-12)

Gedanken zum Bild

Das Bild des Kameruner Künstlers Maffa, das Sie auf der Titelseite, sehen erscheint mir vertraut und fremd zu sehen: Da ist der Gelähmte auf seiner Liege, das Loch im Dach über ihn und Jesus, der sich ihm zuwendet. Doch der Künstler hat die Szene in seine Heimat, nach Kamerun verlegt. Alle Personen sind schwarz. Die gute Nachricht, dass Gott sich in Jesus uns zuwendet, gilt weltweit.

Die Hütte ist voller Menschen, so wie es der Bibeltext erzählt. Man sieht Männer, Frauen, Kinder ... alle sind einbezogen. Dass jemand krank ist bzw. dass jemand wieder gesund wird, das geht alle an. Die Corona-Pandemie betrifft unseren Partnerbezirk Bui in Kamerun ebenso wie die Menschen im Bezirk Breisgau-Hochschwarzwald. Wir durchleben die gleichen Ängste und Beschränkungen. Wir beten miteinander für die Kranken, für Menschen in heilenden und pflegenden Berufen, für die politisch Verantwortlichen.

Die Menschen im Haus schauen voll Staunen auf das Geschehen. Viele lachen und freuen sich. Die Auseinandersetzung Jesu mit den Schriftgelehrten lässt der Künstler in den Hintergrund treten. Viel wichtiger ist ihm die Heilung, die für den bisher Gelähmten zugleich die Rückkehr in die Gemeinschaft bedeutet. In der aktuellen Situation ist das Gemälde für mich ein Sehnsuchtsbild: Mögen die Kranken wieder gesund werden! Mögen wir einander wieder nahe kommen dürfen! Und mögen wir Gott dafür loben und danken!

Fürbitten

(aus einer Sammlung von Gebeten angesichts von Corona der Presbyterian Church of Cameroon)

Himmlicher Vater, König der Herrlichkeit,
wir danken dir, dass du uns nach deinem eigenen Bild und
Gleichnis geschaffen hast.
Wir kommen zu Dir in Fürbitte für dein Volk in dieser Zeit der
Bedrängnis, in der die Angst vor COVID-19 von so vielen
Besitz ergriffen hat.
Schau barmherzig auf deine Kinder, die leiden und sterben.
Führe, schütze und bewahre deine Mitarbeiter, besonders dieje-
nigen, die in der Öffentlichkeit arbeiten.
Gewähre denjenigen Weisheit, die im Gesundheitssektor Ver-
antwortung tragen, um eine mögliche Lösung für dieses tödli-
che Virus zu finden.
Möge dein Name im Universum groß werden, weil dein Sohn
Jesus Christus der größte Arzt ist. Hilf uns, dir und deiner
bleibende Liebe und Fürsorge zu vertrauen.
Wir bitten dies durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren
auferstandenen Herrn. Amen

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden,
unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen,
denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Lied: Ba nyeti

Bani nyeti Ba Yawe **2**
Preisen laßt uns Gott / Let us praise the Lord

Kamerun



1 Ba - ni ngye - ti Ba Ya - we,
2 Prei - sen laßt uns Gott, den Herrn,
3 Let us praise the Lord, our God,
4 Ren - dons grâ - ce au Sei - gneur,
5 A - la - be - mos al Se - ñor,
6 Lo - be wäm - mer eu - se Gott,

ba ni ngye - ti Ba Ya - we,
prei - sen laßt uns Gott, den Herrn,
let us praise the Lord, our God,
ren - dons grâ - ce au Sei - gneur,
a - la - be - mos al Se - ñor,
lo - be wäm - mer eu - se Gott,

ba ni ngye - ti Ba Ya - we. A - men.
prei - sen laßt uns Gott, den Herrn, A - men.
let us praise the Lord, our God, A - men.
ren - dons grâ - ce au Sei - gneur, A - men.
a - la - be - mos al Se - ñor, A - men.
lo - be wäm - mer eu - se Gott, A - men.

Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, A - men.

1 = mungaka, 2 = deutsch, 3 = englisch, 4 = französisch, 5 = spanisch,
6 = schweizerdeutsch.

Melodie und Text: aus Kamerun, Mungaka. 2+3: Irmhild Lyonga und Dieter Trautwein, 4: Bayiga Bayiga, 5: Pablo Sosa, 6: Basler Mission.

© 4+5: bei den Autoren. © 1,2,3,6: Strube, München

Segen

Gott sei uns gnädig und segne uns,
er lasse uns sein Angesicht leuchten. Amen

(Ps 67, 2)

HINWEISE:

Aktuelle Informationen über die Lage in Kamerun finden Sie
auf der Website www.brennpunktkamerun.org

https://www.ekiba.de/html/content/spenden_fuer_corona_notfaelle.html

Über diese Website gelangen Sie auf das Spendenportal unserer
Landeskirche und Diakonie – auch für Solidarität weltweit.